

Bures: Mietervereinigung fordert die Abschaffung der 40 % Regel bei der Mietzinsreserve.

Wien (OTS) - Auch die Mietervereinigung erneuerte heute anlässlich der AK-Pressekonferenz ihre Forderung nach Abschaffung der "Hausherrensteuer-Überwälzung" auf die Mieter.

Seit dem Strukturanpassungsgesetz 1996 wälzen die Hauseigentümer ihre eigene Steuerleistung direkt auf die Mieter über. Dies bedeutet, daß österreichweit rund 25.0000 Haushalte zu Schaden kommen, da fast die Hälfte ihrer angesparten Mittel nicht zur Sanierung des Wohnhauses, sondern zur Steuertilgung des Hauseigentümers verwendet werden. "Diese ungerechte Belastung der Mieter ist ungeheuerlich und gehört endlich abgeschafft", so Doris Bures, Vorsitzende der größten Mieterschutzvereinigung Österreichs.

Trotz eines Entschließungsantrages des Nationalrates (bis 31.12.1997 diese Regelung abzuändern), und eines vorliegenden, tauglichen Entwurfs des Finanzministeriums weigern sich die Hauseigentümerlobbyisten einer Neuregelung zuzustimmen.

"Um tausende Mieter zukünftig vor Mehrbelastungen zu schützen ist raschest eine mietrechtliche Regelung durchzusetzen, die den Entzug von Geldern für die Wohnhaussanierung verhindert", schloß Doris Bures.

Rückfragehinweis: Mietervereinigung Österreichs
Tel.: 01/40 185

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0182 1998-09-24/13:03

241303 Sep 98

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980924_OTS0182